

Instinkt mag sich zusammensetzen aus was für Elementen auch immer: der Mann will führen, stützen, tragen, Einfluß üben. Und es war eine unselige psychische Fehleinstellung, ihm zu verstehen zu geben, daß es „auch ohne ihn gehe“.

Die ältesten Frauenrechte auf den Mann und das Kind sind verloren.

Müßig, wie gesagt, der Wunsch, es möge das Rad der Entwicklung sich zurückdrehen. Aber gerade weil die Frau heute aus dem engen Zuhause und der kleinen Einfamilienküche in die große Volksgesamtheit und in die Riesenküchen des Volkshaushalts gestellt ist, wäre es klug, sich auf diesen Urinstinkt des Mannes zu besinnen, will sie ihn sich nicht immer mehr und mehr zum Feind machen. In dem Augenblick, wo wir den Mut finden, ihm unsere wahre, unermesslich schwere Lage zuzugeben, muß dieser, sein Beschützer-Instinkt, wieder wach werden. Vielleicht werden noch nicht einmal so sehr viel mehr Ehen geschlossen werden können, als es bisher der Fall war, aber die Gesamtsituation der Frau mit und ohne männlichen Rückhalt wird sich bessern.

(Fortsetzung S. 107)



Fot. Bosshardt-Dephot

Ohne Miss Pankhurst nicht möglich: Moderne Asiatinnen
Die Gattin des Staatspräsidenten Tschiang-Kai-Schiek und die Frau des Marschalls Tschiang-Hsüch-Liang bei der chinesischen Nationalversammlung.